



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XXXIII. Die Liebe Gottes ist ein göttliche Kunst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

## XXXIII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist ein göttliche  
Kunst.

**A**ller Künsten Kunst ist die Liebe-  
Kunst / sagt der H. Bernard. Die  
Liebe Gottes übersteigt alle Kunst / weil  
sie nicht menschlich / sondern göttlich /  
nicht durch des liebenden Embsigkeit er-  
worben / sondern von der liebreichsten  
Güte Gottes freywillig geschenckt ist: O  
göttlicher mit Übung dieser Kunst von  
Ewigkeit her beschäftigt gewesene  
Künstler ; lehr mich die Weiß und Man-  
nier in derselben mich unablässlich zu  
üben.

Wie hoch schäzet nicht die Welt die  
Behändigkeit / in kurzer Zeit viele Reich-  
thumb zu sammeln: wie viele begeben sich  
auff diese Kunst: mit was unermüdetem  
Gleiß trachten die Welt-Kinder ihr nach-  
und erreichen doch nimmer den Zweck  
ihrer unersättlichen Begierden? Der  
wahre Reichthumb findt sich in der Liebe  
Gottes: Aller Welt Gold ist gegen  
sie

sie nur vor Kott / und ein wenig Sand zu achten.

Wer in einer Kunst gedencet fürtrefflich zu werden / muß sich immer darin üben / und dazu erforderete Werck-Zeug stäts in der Hand führen. Also muß ich mich auch in der göttlichen Liebs-Kunst verhalten / mit lieben mich unaufseßlich beschäftigen. Andere Werck haben ihr gewisse Zeit/keins daurt immerfort/sonderen eins unterbricht. das andere : aber die Liebe weiß von solchem Untersatz/ und Abwechslung nichts : darumb liebe ohn Ablass / zu aller Zeit / und Orten ; so du auch einmahl genug soltest geliebt haben / halte zwar was ein / aber nur darumb / daß du desto frisch-und geherzter wieder anfangen mögest.

XXXIV. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist der Seelen Zuflucht.

Ueber Noth und Trangsals sicherstes Hülff-Mittel ist / seine Zuflucht zur heiligen Liebe nehmen ; dan selbige die betrangte Seel in den anmüthigsten Ort ver-